

Eine neue Kirchengemeinde ist uns geboren.

Alles neu macht dieses Jahr der Januar. Mit dem 1. Januar 2022 leben und arbeiten wir in der neuen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eiderstedt-Mitte. Eine Erfolgsgeschichte die ihre Anfänge schon vor dem Jahr 2010 hat.

“Was lange währt wird endlich gut, wer lange spart, gibt endlich viel”

(Lü Buwei, 290 - 235 v. Chr., chinesischer Kaufmann, Politiker und Philosoph)

Lange schon arbeiteten die Kirchengemeinden Garding, Heverbund, Tetenbüll/Katharinenheerd und Welt Vollerwiek zusammen. Sie sind sogar immer noch ein im Kirchenkreis Nordfriesland oft gelobtes Beispiel für ein Idealbild kirchengemeindlicher Kooperation. Ein gemeinsames Kirchenbüro mit einer gemeinsamen Gemeindesekretärin, eine gemeinsame Kirchenmusikerin, einen gemeinsamen Gottesdienst und Veranstaltungskalender, einen gemeinsamen Konfirmandenunterricht, sowie viele gemeinsame Planungen und Absprachen kennzeichneten diese regional gelebte Einheit. Hierzu war es notwendig, jeweils ein Stück Eigenständigkeit aufzugeben und Gemeinsames durch vier Gemeinden auch finanziell zu tragen.

Die Zukunft hätte spätestens 2030 durch den Mangel an Pastorinnen und Pastoren diese Einheit schwer gemacht, da eine Versorgung aller vier Gemeinden anders geregelt worden wäre. Statt dies zu beklagen, wollten die Kirchengemeinden ihre eigene Zukunft selber gestalten.

“Es wächst zusammen, was zusammengehört”

(Willy Brandt, 1913-1992, SPD-Politiker und ehem. Bundeskanzler der BRD)

Nach einer ersten Besprechung zwischen den Vorsitzenden der vier Kirchengemeinderäte und zwei Pastoren, wurde der Gedanke an eine Fusion der vier Kirchengemeinden in den jeweiligen Kirchengemeinderäten besprochen und überdacht. Dies ging nicht ohne Befürchtungen und Ängste anzusprechen und Lösungen zu finden. Auch die Kirchengemeindeglieder sollten und mussten in diesem Prozess eingebunden werden. So kamen bei den Gemeindeversammlungen 2020 viele Fragen, mehrheitlich Zustimmung aber auch einige Gegenstimmen zum Ausdruck. Einerseits war es allen wichtig, diese kooperative Einheit nicht so einfach aufgeben zu wollen, andererseits ist es stets schwer, sich von lieb gewordenen Strukturen zu verabschieden und eine Eigenständigkeit aufzugeben. Allen Beteiligten gemein war jedoch das Ringen um die Kirche in der Region. Bei den einzelnen Beschlüssen der KGRs war jedoch letztendlich die große Mehrheit der Mitglieder für eine Fusion der vier Kirchengemeinden. Weitere Beschlüsse mussten im Laufe des Jahres 2021 folgen, damit zur Aufstellung der neuen Kirchengemeinde die

Handlungsfähigkeit hergestellt werden konnte. Eine lange Vorlaufzeit nahm besonders die Umstellung in der Verwaltung des Kirchenkreises und der Landeskirche in Anspruch, bevor endlich alles geregelt zu sein schien. Auch musste aus den Reihen der bestehenden Kirchengemeinderäte der zukünftige KGR gewählt werden.

Am 31.12.2021 hörten die vier Kirchengemeinden Garding, Heverbund, Tetenbüll/Katharinenheerd und Welt-Vollerwiek auf zu existieren.

“Am Ende wird alles gut.

Und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht zu Ende”

(Oscar Wilde, 1854 - 1900, Schriftsteller)

Am 1. Januar 2022 war es dann soweit. Die neue Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eiderstedt-Mitte wurde mit ihrer Gründung geboren, was kaum einer so richtig mitbekam. Doch am 2. Januar 2022 wurde dies im Gottesdienst in der St. Christian-Kirche zu Garding ein wenig spürbar, als die ausgeschiedenen Mitglieder der Kirchengemeinderäte verabschiedet wurden und der neue Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eiderstedt-Mitte feierlich verpflichtet und in sein Amt eingeführt wurde. Dem Gottesdienst schloss sich sofort die konstituierende Sitzung des KGRs an. Beides Einführung und konstituierende Sitzung führen erst zur voll gültigen Mitgliedschaft im KGR. Einige Mitglieder mussten noch in den nächsten zwei Sonntagsgottesdiensten eingeführt werden, bis alle Plätze komplett besetzt waren.

Viele große Aufgaben stehen schon an, so muss die nächste Kirchenwahl zum Kirchengemeinderat am 1. Advent vorbereitet werden in Beratungen und Beschlüssen, um dann auch durchgeführt zu werden. Ein neues Kirchensiegel muss bis Ende des Jahres erstellt werden und die Ausschussarbeit installiert werden.

Jetzt muss es sich zeigen, wie stark die Bande schon zwischen den Kirchengemeinden geknüpft waren. Die ersten Sitzungen des Kirchengemeinderates lassen bereits jetzt darauf hoffen, dass die Erfolgsgeschichte Kirche in Eiderstedt Mitte zu einem guten Ende gelangt. Aber vielleicht ist es auch kein Ende, sondern nur ein Meilenstein auf dem Weg für eine Gemeinsame Kirche auf Eiderstedt. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eiderstedt-Mitte könnte auch hierbei wieder ein Vorbild auf Eiderstedt und in Nordfriesland sein, dass es gelingt, die Einheit in der Verschiedenheit zu wagen und zu leben.

“An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen”

(Matthäusevangelium 7, 20)